

## Tatsachenbericht der KT 2016

(oder: morgens um 6 stehn ma auf und foahn gen Italien. Den Hund sperma hinten ein damits ihn nicht vorhaut)

By Quick Mick (wie jedes Jahr....)

Also, wie jedes Jahr hat die KT schon lange vor dem eigentlichen Startschuss begonnen.

Rund 14 Tage bevor wir am 03. September endlich losfräsen konnten, erwachte unser KT Tschätt zum Leben. Es war erquickend, wie man sich schon vor der Tour gegenseitig anf(!)ggte und die anderen davon überzeugen wollte, dass man selbst dann also schon der Schnellste sei.... Herrlich.

Als dann der Erich noch weinerlich bekannt gab, dass er mangels fahrendem Untersatz nicht kommen könne, war das Gezeter gross. Am meisten lästerte ich. Ob Erichs Misere fragte ich dann aber doch noch mal bei Zemp an, ob er mir nun seine Ducati tatsächlich für die KT gäbe. Diese war jedoch bereits verplant.. Ziemlich kleinlaut suchte ich nun meinerseits Trost und Rat in besagtem Chat. Schlussendlich konnte ich jedoch einen mehr als patenten Ersatz organisieren. Stellte mir der Grontzki Peter seine GS 1200 zur Verfügung! Als ich das im Chat kund tat, war drei Tage Funkstille. Alle anderen suchten verzweifelt nach noch schnelleren Mopeds. Ohne Erfolg natürlich.

Nun hin...

Am 03. September 2016 trafen wir uns beim Peti in Zufikon zum Le-Mans-Zmorge. Guggsch Du hier:



Nach dem feinen Zmorgen und nachdem ich jedem erlaubt hatte, meine GS mal kurz zu berühren, fuhren wir los.

Es ging auf die Autobahn Richtung Chur. Ich, der grausam quicke Mick, hintendrein. Da ich eher gewohnt bin, auf den KT's einen Pavianarsch zu bekommen, konnte ich mich sehr schnell an den Komfort der GS gewöhnen. Auf der Bahn die Frontscheibe leicht raufgedreht, Tempomat rein, Radio auf DRS 1 und ein Kaffee rausgelassen. Super!

In Chur hatte dann aber des Erichs Ersatzpegasooooo (die er von seinem Fratello geborgt bekam) Durst. Tank fast leer. So mussten wir kurz innehalten.

Guggsch Du hier:



Die Meute benützte die Rast, um meine GS (= Grausam Schnell) zu bewundern...

Weiter ging es dann in die bündner Alpen. In Bravuogn sprich Bergün hielten wir zwecks Pferpflegung.

Guggsch Du hier:



Nach kurzem halt fätzten wir weiter. Ich kontrollierte das Feld mit der GS natürlich nach Belieben. Klar.

So, jetzt kam das nächste Heileit. Das Stilfserjoch. Eigentlich eine altbekannte Route für treue KT-Absolventen. Oben angekommen reichte es für einen Schnöbe:

Guggsch Du hier:



Wie auf den Bildern unschwer zu erkennen ist, hatten wir noch vöriige Zeit für Sauglattismus...

Nach einem weiteren Bitzli über Pässe gleiten, schlugen wir schlussendlich in Meran ein.

Dort bezogen wir Stellung und biwakierten in einem Hotel. Da ich Gehörschutzpfähle UND Pamir dabei hatte, musste ich mit dem Waldäää ins Kabäuschen. Hab geschlafen wie ein Mungg...

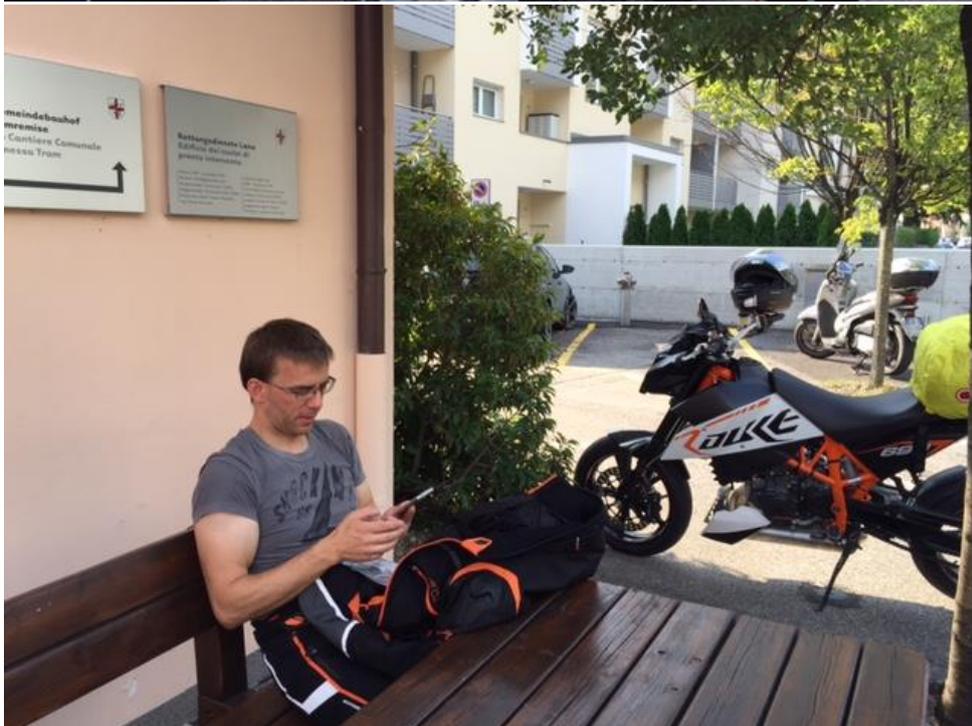
Gefressen und gelacht haben wir vorher natürlich noch. Guggsch Du hier:



Tag darauf schwangen wir uns wieder auf unsere Eisenpferde und rüttelten weiter in Richtung Cortina d' Ampezzo.

Wir rasten wie die Verrückten.

Guggsch Du hier:



*„Hoi Grosi. Ich wet au so guet chönne Töfffahre wie de Ändu. Was sell i nor mache?!  
Danke für Dini schnell Antwort, din Reto!“*

Irgendwann war er da: Der Mendelpass! Das nächste Heileit.

Der Peterle mit seiner Pegasooo sowie das KTM Power Team liessen es sich nicht nehmen, den Mendel natürlich zweimal zu kneten. Weil zu viel Angst machten die anderen derweil dies.

Guggsch Du:



Man sieht ihnen die Erleichterung an, dass sie bei der Speedstrecke nicht mitmachen mussten....

Sodeli, weiter ging es.

In Cortina angekommen verschlug es uns wieder in ein Hotel. Wie immer zuerst in die Lobby zwecks „vorglühen“ oder „anbieren.“

In Cortina gingen wir abends noch ins Dörfli. Fein was reinschieben und Bierli löten.

Impressionen vom Weg nach Cortina.

Guggsch Du hier:





(rechts die GS. Auf der KT kaum gefordert aber von allen bestaunt).

Cortina:



Am nächsten Morgen zermarterten wir uns alle den Schädel, wie man Petis Pegasooo wenigstens ein bisschen schneller machen könnte. Einer Kuh das Golfen

beibringen wäre einfacher gewesen. Schlussendlich wurde uns allen klar: Das einzige, was helfen würde, wäre ein anderer Fahrer...



So blieben wir halt bei eher gemütlichem Tempo und ruckelten weiter.

In einer gemütlichen Beiz hielten wir inne. Peti und Waldää bestaunten Geissengevögel drausen im Garten. Auch ein Hobby....

Guggsch Du hier:



Waldäa gab zudem noch eine pantomimische Kostprobe in dem er eine bekannte mägenwiler Dorfschönheit nachmachte. Ich fand das derart komisch, dass ich fast erstickt wäre vor Lachen. Da das aber niemand interessiert hat, fuhren wir halt weiter...

Beim nächsten Stopp versuchte Walti, was er schon seit 20 Jahren vergebens versucht: Ein Gruppenbild mit Selbstauslöser. Als es endlich klickte, war er der einzige, der in die Kamera kuckte. Spässle gmacht.

Guggsch Du hier:



(noch zu erwähnen ist die nette Bedienung mit dem adretten Dirndl.) Hesch gmerkt Schuppi, „**nette**“ Bedienung hani gschriebe, hi hi hi.... ;)

Das Unterfangen KT-Foto gelang dann mit einer simplen Handycam auf einem anderen Pass dann doch noch.

Guggsch Du hier:



Mit auf dem Bild „Giusi 59“.... Insider.....



Gut, gut. Am Abend dann standen wir in Landeck.

Das Hotel war zwar tiptopp, aber die Bediensteten nicht gerade freundlich. Kleine Randbemerkung am Rand....

Nach dem Föörobig Bierli stapften wir durch den Ort. Die Meute liess sich von mir überzeugen, in ein Asia-Restaurant zu gehen, um etwas kleines zu chätschen.

Alle waren toooooootal begeistert.

奧熱 (Guggsch Du hier):



So, schon folgte der letzte Tag.

Via das wunderschöne Appenzellerland ruckelten wir gen Heimat. Auf der Schwägalp haz uns nochmal in einer Beiz den Ärmel reingezogen.

Der Peti machte das Gipfeli und schrie uns mit sich überschlagender Meitlistimme an, er wolle doch drinnen sitzen. Es sei weniger als 25 Grad draussen und sein Make up verlaufe ihm sonst.

Uns wars scheissegal. Wir haben ja immer gesagt, dass es nichts bringt, wenn Weiber mit auf die Tour kommen.... ;)

Guggsch Du hier:





Er ist immer nochli nörizig....! „neiii, ich will jetzt eifach nööd!“

Und schon setzten wir zum Schlusschluck an in der Brückenbeiz, die Walti soooo gut kennt. Nein halt, der Waldää ist ja falsch gefahren und wir mussten in einem anderen Restaurationsbetrieb einkehren. Egal. Bierli gabs auch dort.

Guggsch Du hier:



*„Jo, schnuggelbutzelischnäggechäberli, ich chome grad hei zu Dir und tue Dir d  
Wärze a de Füess massiere!“*

Derweil der Erich nach einer GS googelt:



Na, wie auch immer. Es waren 4 wirklich geile Tage mit Euch Jungs!

Aber der geilste ist der Walti. Der Sack ist doch tatsächlich der einzige, der ein Smiley schickte am Abend.

YO, RESPECT!!!!!!!!!!!!!! (eini umniete....)

Es freut sich auf die KT 2017: Der Quick Mick